

Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Montag den 1. September 1856.

Für den Monat September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden. Expedition des Tagblatts.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Um dem Unfuge und den Mißbräuchen zu begegnen, zu welchen das seitherige Aehrenlesen und Stoppeln im Felde geführt, hat das Feldgericht beschlossen, dasselbe von nun an gänzlich zu verbieten.

Es wird dieses Verbot mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dessen Nichtbefolgung mit wenigstens Dreißig Kreuzer bestraft werden wird.

Wiesbaden, den 29. August 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. September l. J. Abends 5 Uhr läßt Frau Friedrich Stritter Wittwe dahier das Grummetgras

- | | | | |
|----|--------------|----------|------------------|
| 1) | von 2 Morgen | 5 Ruthen | Wiese im Aufamm, |
| 2) | " 1 " | 83 " | bei Sanctborn, |
| 3) | " 2 " | 33 " | dieselbst und |
| 4) | " 1 " | 85 " | im Nerothal |

an Ort und Stelle versteigern. Der Anfang wird im Aufamm gemacht. Sammelplatz in der neuen Colonnade.

Wiesbaden, den 25. August 1856.
4356

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 4. September Vormittags 11 Uhr kommen im Hofe des ersten evangelischen Pfarrhauses, Louisenstraße No. 22, folgende aus dem Brande der hiesigen evangelischen Kirche geretteten Gegenstände, als:

- | | | | |
|----|-----------------|--------------|-----------------------|
| 1) | circa 100 Pfund | Zinn | von den Orgelpfeifen, |
| 2) | " 15 " | Kupfer | vom Wetterhahn, |
| 3) | eine alte | Kirchenbank, | |
| 4) | zwei alte | Stühle und | |
| 5) | eine Quantität | altes Eisen, | |

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 30. August 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 4. September Nachmittags 2 Uhr läßt die israelitische Cultusgemeinde dahier das in Äpfeln und Birnen bestehende

Obst an den Bäumen auf ihrem Todtenhofe gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1856.
161

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. September l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen Friedrichstraße No. 26 im Hinterhause allerlei Mobilien, namentlich Hausgeräthe aller Art von Holz, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Zinn, worunter besonders ein großer kupferner Waschkessel, zwei Steinkohlen-Kochöfen, eine Schaalwaage und eine kleine Balkenwaage ic., dann auch verschiedenes Werkzeug und Bettwerk u. s. w. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. August 1856.
4447

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Nächsten Dienstag den 2. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Schaus seine Badeanstalt (Bretter- und Holzwerk, Fässer, Ketten, eine Partie mehrpfündige Schrauben, Anker, Eisenwerk, eine Schiffpumpe, Stühle, Bänke, Flaschen ic.) am Rheinischen Hofe und im Schulhose öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Dieselbe beginnt im Schulhose.

Mosbach-Biebrich, den 30. August 1856.
4448

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Notizen.

Heute Montag den 1. September,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Frau Wittwe Friedersdorff, Steingasse No. 29. (S. Tagblatt No. 204.)

Vormittags 10 Uhr:

Fournirenversteigerung auf der Walkmühle. (S. Tagblatt No. 201.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Verpachtung von städtischen Ackerparzellen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 203.)

2) Arbeitsvergebung in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 204.)

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerversteigerung der Geschwister Bergmann, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 204.)

Cinmach-Essig.

Feine Cinmach-Essige, in rother und gelber Farbe, sind zu den Fabrikpreisen zu haben, sowohl in der Maas als auch in kleinen Fässchen von 4 Maas aufwärts bei

4018

Jacob Seyberth,
dicht am Uhrthurm.

Beste franz. getrocknete Äpfel, Cronberger Kirschen, Mirabellen und Zwetschen empfiehlt

4418

W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

Bei C. Becher Wittwe, Langgasse No. 8, sind Kisten, Körbe, Fässer von jeder Größe und ein Schreibpult sehr billig zu haben. 4449

Muhrer Steinkohlen von ausgezeichnete Qualität lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

4450

Günther Klein.

Alle Die, welche noch Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau **Louise Klöß** geb. **Kunz** zu machen haben, werden hiermit ersucht, solche innerhalb 14 Tagen in einer specificirten Rechnung bei dem unterzeichneten Vormund des hinterlassenen Sohnes der Verstorbenen anzumelden. Ferner ersuche ich Alle, welche noch Musikalien oder sonstige Gegenstände der Verstorbenen leihweise in Händen oder nach Zahlungen an dieselbe zu leisten haben, solche innerhalb obiger Frist abzuliefern, resp. zu effectuiren.

Wiesbaden, den 26. August 1856.

J. Kunz, Oberlehrer a. D.,
Ellenbogengasse No. 10.

4385

Wilhelm Roth,

352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
empfiehlt seine

Buch- und Kunsthandlung,
sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Herbst- und Winter-Mäntel

habe ich in sehr schöner Auswahl und in den neuesten Facons zu billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

4364

Fortwährend Niederlage der patentirten **Eriocot-Fabrik** von
J. D. Clesse in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff am Kranz

in mechanisch gestrickten baumwollenen, naturell-wollenen und
seidnen Unterkleidern (Unterhosen, Unterjacken, Unterröcken, Leib-
binden) für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein und sind
von den erfahrensten Aerzten als ganz vorzüglich anerkannt worden, indem sie von der
edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der
Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten.

4451



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den
billigsten Preisen und unter den vorthellhaftesten Bedingungen.

J. H. Lembach in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

4452

Cursaal de Wiesbaden. — Salle des Réunions.

Le Lundi 1 Septembre 1856 à 7¹/₂ h. du soir,

GRAND CONCERT

vocal et instrumental

donné par Mr.

Henri Herz,

Pianiste et compositeur de Paris,

avec le concours de

M^{lle} Muller,

Première Cantatrice du théâtre de Francfort.

Programme du Concert.

- 1^o Air italien, chanté par Mlle. Muller **VERDI.**
- 2^o Andante cantabile (extrait du 5^e Concerto), suivi de
l'Ecume de mer, Marche et Valse brillante, exécutés
par M. Henri Herz **H. HERZ.**
- 3^o Vertrauen (Confiance), Ballade, chantée par
Mlle. Muller **ESSER.**
- 4^o The last Rose of Summer, Variations sur un air
Irlandais, suivies de
La Californienne (demandée), grande Polka composée
à San Francisco, exécutées par H. Herz . **H. HERZ.**
- 5^o Frühlingslied (chant du printemps) par
Mlle. Muller **MENDELSSOHN.**
- 6^o Le Chant du Pèlerin, Elégie pour Piano seul; suivi
d'un
Grand galop brillant composé à Wiesbaden et exé-
cuté, pour la première fois par M. H. Herz.

Prix du Billet 5 Francs.

S'adresser à la librairie de Mr. Schellenberg et à Madame Sanzio
au Cabinet de lecture du Cursaal.

Nerothal-Mühle

am Fuße des Nerobergs.

Unter andern **Erfrischungen** wird auch vorzügliches **Flaschenbier** verabreicht.

Eingang durch den Garten ober dem Hause. 3723

At the Nerothal Mill, situated at the foot of the Neroberg, various refreshments may be had at any hour of the day. The Entrance is through the garden above the house. 3765

Der Ertrag von mehreren Bäumen, **Äpfel** und **Zwetschen**, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4381

Es ist ein **Herrnhemd**, gezeichnet P. St., auf der Bleiche im Nerothal abhanden gekommen. Der bekannte Besitzer wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben, widrigenfalls derselbe Unannehmlichkeiten zu erwarten hat. 4454

Letzten Donnerstag wurde aus dem Laden des Herrn **Georg Bogler** auf dem Markt ein grün seidner **Regenschirm**, am Griffe mit M. gezeichnet, irthümlich mitgenommen; man ersucht daher, denselben dahin wieder zurückzugeben. 4455

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, das Kleidermachen, frisiren und alle sonstigen weiblichen Hausarbeiten zu verrichten versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4456

Ein Mädchen, das fein Nähen, Bügeln und etwas Kleidermachen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4457

Es wird ein junger Mensch als Ausläufer in ein Bureau gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4458

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres bei P. M. Lang. 4459

Ein braves Mädchen, das Hand- und Hausarbeit versteht, kochen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4441

Ein Bedienter, der gut serviren kann, wird gesucht. Nur solche belieben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped. 4405

Ein gebildetes Frauenzimmer aus Norddeutschland wünscht bei einer achtbaren Familie ein Unterkommen und unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten ohne Gehalt und ohne Vergütung von Kost und Wohnung. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp. 269

Für Maurer und Erdarbeiter.

Für die Arbeiten der Eisenbahnstrecke von Viebrich - Mosbach nach Wiesbaden sind noch Maurer und Erdarbeiter nöthig. — Anmeldungen für Maurer sind bei Herrn Würzinger in Viebrich, für Erdarbeiter bei den Herren Schachmeistern auf der Linke zu machen. 4460

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4375

Häfnergasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen. 4315

In meinem Hause ist ein seit einer Reihe von Jahren von Hrn. J. Bertram benutzter Keller vom 1. October l. J. ab, und der untere Stock nebst Zubehör vom 1. Januar 1857 ab anderweit zu vermiethen. Dr. L. Haas. 4176

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborne. Am 26. Juli, dem h. B. und Kaufmann Karl Hermann Glaser eine Tochter, M. Katharine, Philippine Mathilde Emma. — Am 26. Juli, dem h. B. und Lärcher Wilhelm Friedrich Maus eine Tochter, M. Wilhelmine. — Am 27. Juli, dem h. B. und Müller Herz Herrheimer ein Sohn, M. Ferdinand. — Am 29. Juli, dem h. B. u. Metzger August Ferdinand Käsebieber ein Sohn, M. Wilhelm Emil. — Am 31. Juli, dem h. B. u. Pfästerer Georg David Birk Zwillingesöhne, der ältere M. Karl, der jüngere todt. — Am 2. August, dem Herzogl. Revisor Heinrich Karl Rudolb hierf. ein Sohn, M. Ferdinand Karl. — Am 4. August, dem Herzogl. Probator Karl Philipp Isenbeck hierf. ein Sohn, M. August Johann Wilhelm. — Am 6. August, dem h. B. u. Bäckermeister Philipp Jacob Saueressig Zwillinge, ein Sohn M. Friedrich Karl, und eine Tochter, M. Henriette Wilhelmine. — Am 6. August, dem h. B. und Tagelöhner Johann Friedrich Hildner ein Sohn, M. Peter Wilhelm August Philipp. — Am 7. August, dem h. B. und Metzger Johann Michael Karl Seewald eine Tochter, M. Margarthe Christiane Pauline. — Am 13. August, dem h. B. und Buchbindermeister Karl Philipp Reiz eine Tochter, M. Wilhelmine Karoline. — Am 15. August, dem h. B. und Schuhmachermeister Johann Georg Müller ein Sohn, M. Georg Eugen. — Am 16. August, dem Herzogl. Hauptmann Wilhelm Friedrich Gottlieb Adolf Keim ein Sohn, M. Ludwig Karl Wilhelm Adolf.

Proclamirt. Der Herzogl. Conrector Wilhelm Philipp Emmanuel Bernhardt hierf., ehl. led. hintl. Sohn des Pfarrers Johann Philipp Bernhardt zu Seelbach, und Sophie Julie de Barolet, ehl. led. hintl. Tochter des Forstmeisters Von Ignaz Gzechiel de Barolet zu Soultz sous forêts im Elfaß. — Der Bediente Heinrich Karl Schleicher, B. zu Nordenstadt, ehl. led. Sohn des Tagelöhners Georg Heinrich Schleicher das., und Philippine Clara Voß von Burgschwalbach. — Der Kaufmann Johann Ortenbach zu Paris, B. zu Höchst, ehl. led. hintl. Sohn des Gastwirths Joseph Ortenbach zu Höchst, und Henriette Friederike Johannette Louise Philgus, ehl. led. hintl. Tochter des Herzogl. Domänenraths Friedrich Ludwig Philgus hierf.

Gestorbene. Am 22. August, Franz, der unverehl. Maria Pfaff von Camberg Sohn, alt 6 M. 7 J. — Am 23. August, Ludwig Friedrich Eduard, des Herzogl. Hofgerichtsraths Wilhelm Friedrich Christian Jockeln hierf. Sohn, alt 11 M. 9 J. — Am 23. August, Carl Wilhelm Christian, des h. B. u. Rechtspraktikanten Georg Philipp August Berger Sohn, alt 2 M. 21 J. — Am 25. August, der h. B. und Tagelöhner Christoph Hölzer, alt 62 J. 26 J. — Am 26. August, Karoline Wilhelmine, geb. Ler, des weill. Herzogl. Brunnenvverwalters Ludwig Gräfer zu Selters Wittve, alt 69 J. 10 M. 24 J. — Am 26. August, Henriette, des h. B. und Tagelöhners Johann Jakob Wilhelm Kneuper Tochter, alt 10 M. 8 J. — Am 27. August, Rentner Johann Heinrich Hasselbach aus dem Haag, alt 35 J.

Der letzte Tag eines Auswanderers.

(Fortsetzung aus No. 204.)

In der Kirche, als die Orgel erklang und der Gesang ertönte, hielt sich Wolfgang den Hut vor das Gesicht; es hatte ihn noch Niemand weinen gesehen, und jetzt wußte er nicht, wie es kam, Thänen rannen ihm über die Wangen; aber bald schaute er auf und er war in tausenderlei Erinnerungen und Vorstellungen. Er wäre keine Minute erschrocken, ja hätte es ganz natürlich gefunden, wenn plötzlich Vater und Mutter und alle Gestorbenen

da gewesen wären, ja er meinte, sie müßten da seyn, und sein unsteter Blick suchte sie.

Der Pfarrer predigte über die Allgegenwart Gottes, und es war wohlthuend, da er ausführte, wie es eine Tröstung sei zu wissen, daß fern über'm Weltmeere Menschen seien, die gleich denken mit uns, deren Gedanken sich zu uns wenden, wie wir zu ihnen, das gäbe ein Bild und eine Ahnung von der Einheit der Menschheitsfamilie. Zuletzt sprach er ein Gebet für Diejenigen, die jetzt von unserem leiblichen Auge scheiden, die aber mit uns sind und sein werden im Geiste des Allgegenwärtigen, und der schöne Spruch, der allezeit wiederkehrt, bei'm Neugeborenen, wie am offenen Grabe eines Entschlafenen, als ein fester Gruß bei'm Willkommen und bei'm Scheiden, der traf heute das Herz aller Zuhörer und sprach sich von ihren stummen Lippen nach: „Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Antlitz über dich und gebe dir Frieden. Amen!“ Amen! sprachen Alle und manche Stimme zitterte, besonders aber die Wolfgang's und seiner Frau. Der Pfarrer hatte diese nicht genannt, aber es machte ihnen das Herz übertoll, da sie sahen und hörten, wie jetzt die besten Wünsche Aller sich über sie ausgoßen.

Als die Kirche zu Ende war, wartete Wolfgang an der Thür auf seine Frau, er faßte sie an der Hand, schickte die Kinder heim und ging mit ihr zum Pfarrer.

— „Es ist mir wie damals, wa wir zum Pfarrer gegangen sind, uns zur Trauung anzufagen“, bemerkte die Frau, als sie am Pfarrhause klingelten. Wolfgang nickte still.

Bei'm Pfarrer sagte er, wie er es nie vergessen werde, daß Er und die ganze Gemeinde für ihn um den Segen gebetet, und entschuldigte sich, daß er nicht zur Nachmittagskirche komme, er habe noch mancherlei zu besorgen und habe nun auf ewig Abschied genommen von dem Hause, wo er es gelernt habe und so oft daran erinnert worden sei, was es heiße, ein Mensch zu sein.

Der Pfarrer überreichte nun Wolfgang einen amtlich beglaubigten Auszug aus dem Kirchenbuche, worin Name und Geburt der Kinder Wolfgang's verzeichnet war.

Ungeschickter Weise: zog Wolfgang seinen Beutel und wollte diese Mühwaltung bezahlen. Der Pfarrer aber wehrte das ab und sagte: „Gebt das, was Ihr mir zugebacht, dem ersten armen Landsmann, der Euch in der neuen Welt begegnet.“

— „Meine Hand darauf!“ sagte Wolfgang, diese ausstreckend, und fuhr dann fort: „Leben Sie wohl, und Gott vergelte Ihnen Alles, was Sie an uns gethan, und wenn das Kreuz auf dem Grabe meiner Eltern einmal verwittert, lassen Sie mich's nur wissen, ich will's gerne bezahlen. Ich will, sobald es mir gut geht, ein eisernes machen lassen.“

Auch der Frau reichte der Pfarrer die Hand, aber sie sprach kein Wort und weinte nur immer. Der Pfarrer gab ihnen noch das Geleite bis vor das Haus.

Die Frau weinte und sagte dabei: „Man sieht jetzt erst, wie gut die Menschen gegen einen sind, wenn man von ihnen fort muß.“

— „Jetzt ist's genug,“ — sagte Wolfgang, als er mit seiner Frau auf dem Heimwege war — „jetzt ist's genug geweint und getrauert, und nun ist's vorbei. Wir sind schon auf der Reise, und jetzt muß man die Augen offen haben zu was Anderem. Komm nur heim, ich habe einen Matrosenhunger und die Kinder werden warten.“ (Fortf. f.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen: halb Weismehl). — Bei May 22, H. Müller 27, Hippacher 28, Buderus und Schöll 30 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 20 fr.

Schwarzbrod. Allg. Preis: 17 fr. — Bei Beisiegel, F. Kimmel, Herrheimer, H. Müller, Sauereßig, Sengel, Seyberth und Baumann 16 fr.
(Den alten Preis von 17 fr. haben bei Schwarzbrod 41 Bäcker)

Kornbrod. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei H. Müller 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Fausel, Geuß, Jung, W. Kimmel, F. Machenheimer, Hildebrand und Hippacher 3½, F. Kimmel und Schöll 5 Loth.

b) Mischbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung und Hippacher 2½, Beisiegel, Berger, Dietrich, A. Schmidt und Müller 3½, F. Kimmel und Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 52 fr. — Bei Seyberth 20 fl., Fack 20 fl. 16 fr., Herrheimer, Vogler und Bott 21 fl., Koch und Stritter 21 fl. 20 fr., Petry 21 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 48 fr. — Bei Herrheimer und Seyberth 19 fl., Fack 19 fl. 12 fr., Koch, Vogler und Bott 20 fl., Petry 20 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Vogler u. Bott 18 fl., Fack 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Fack 12 fl. 45 fr., Vogler u. Bott 13 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis: 16½ fr. — Bei Baum, Ebingshausen, Häppler, Hees, Seebold, Weidmann und Weygandt 16 fr.

Rohfleisch. Bei Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Baum, Meyer, Seebold n. Weidmann 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenß, Schlidt und Seebold 24, Gron, Chr. Ries und Weygandt 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei P. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei A. u. H. Käsebler und Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel 14, Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birlenbach, C. Bücher, G. Bücher, Kögler und Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 29. August.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

618	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	16 fl. 57 fr.
156	" Korn	" " "	11 fl. 3 fr.
142	" Gerste	" " "	8 fl. 35 fr.
127	" Hafer	" " "	5 fl. 50 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	26 fr. weniger.
bei Korn	22 fr. mehr.
bei Gerste	22 fr. mehr.
bei Hafer	10 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 15 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 11 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . 16½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 20 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 205)

1. Sept. 1856.

Polizeiliche Verfügung.

Nachdem durch Privatbauten mehrfache Beschädigungen an den städtischen Wasserleitungen und dem Straßenpflaster vorgekommen sind, wird hiermit verfügt, daß alle Kanalanlagen und Straßenaufgrabungen, außerdem daß solche dem Herzogl. Polizei-Commissariat und der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft angezeigt werden müssen, vor deren Beginn auch dem städtischen Bauaufseher anzuzeigen und nur nach dessen Anweisung und unter Aufsicht auszuführen sind.

Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit Strafen von 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. geahndet.

Wiesbaden, den 27. August 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Berein für Naturkunde.

Die diesjährige Generalversammlung findet erst im November Statt. Der Tag derselben wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

431

Der Vorstand.

Mittwoch den 3. September von Morgens 10 Uhr an
Jahresfest des Rettungshauses und nachher Generalversamm-
lung des evangelischen Vereins — im Rettungshaus, wozu er-
gebenst einladet

215

Der Vorstand.

F. A. Bauer,

untere Webergasse No. 49,

empfiehlt außer seinem Lager in allen feinen und ordinären Porzellans-
saaren, alle Sorten Crystall- und Glasfachen, namentlich
Lampengläser, Schuhmacherfugeln und Ampeln, sowie Tafel- und Spiegel-
glas nebst fertigen Spiegeln.

4444

Englische Fleckseife à Stück 10 fr., um Flecken aller Art auf leichte
Weise aus leinenen und wollenen Stoffen zu entfernen.

Zu haben bei A. Flocker, Webergasse.

99

Neue holl. Voll-Häringe pr. Stück 5 fr.

4445

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Wiesbadener Eisenbahn-Gesellschaft.

456

Von Montag dem 1. September an finden zwischen **Wiesbaden-Biebrich-Rüdesheim** folgende Fahrten statt:

Fahrten in der Richtung von der Curve bei Biebrich-Mosbach nach Rüdesheim.

Stationen.	Vormittags.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	I.	III.	V.	VII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Curve bei Biebrich-Mosbach	6 5	10 35	2 35	7 30
Biebrich-Mosbach	6 9	10 39	2 39	7 34
Schierstein	6 18	10 48	2 48	7 40
Niederwalluf	6 26	10 56	2 56	7 47
Eltville	6 34	11 4	3 4	7 55
Hattenheim	6 47	11 17	3 17	8 6
Oestrich	6 53	11 23	3 23	8 10
Winkel	6 59	11 29	3 29	8 15
Geisenheim	7 7	11 37	3 37	8 23
Rüdesheim	7 15	11 45	3 45	8 30

Die von der Curve bei Biebrich-Mosbach abgehenden Züge I., III., V. correspondiren mit den von Wiesbaden um 5 Uhr 45 Min., 10 Uhr 15 Min. und 2 Uhr 15 Min. abgehenden Zügen der Taunusbahn, und der Zug VII. mit dem von Frankfurt um 6 Uhr nach Wiesbaden abgehenden Zuge.

Fahrten in der Richtung von Rüdesheim nach der Curve bei Biebrich-Mosbach.

Stationen.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.	Nachmittags.
	II.	IV.	VI.	VIII.
	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.	Uhr. Min.
Rüdesheim	8 5	1 5	6 0	8 55
Geisenheim	8 13	1 13	6 8	9 2
Winkel	8 21	1 21	6 16	9 10
Oestrich	8 27	1 27	6 22	9 15
Hattenheim	8 33	1 33	6 28	9 19
Eltville	8 46	1 46	6 41	9 30
Niederwalluf	8 54	1 54	6 49	9 38
Schierstein	9 2	2 2	6 57	9 45
Biebrich-Mosbach	9 11	2 11	7 6	9 51
Curve bei Biebrich-Mosbach	9 15	2 15	7 10	9 55

Die von Rüdesheim abgehenden Züge II., VI. und VIII. correspondiren mit den von Frankfurt und Castel ankommenden Zügen der Taunuseisenbahn nach Wiesbaden, und der Zug IV. mit dem Zug um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden nach Frankfurt und mit dem um 2 Uhr 35 Min. abgehenden Localzug von Castel nach Wiesbaden.

Wiesbaden, den 27. August 1856.

Der Verwaltungsrath.

Eine Sendung Holländischer Blumenzwiebeln
ist in reichster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zur geneigten
Abnahme.

Zugleich erlaube ich mir unter Bezug auf meine Annonce vom 16. April
d. J. wiederholt zu bemerken, daß ich das **Samengeschäft** meines
seeligen Mannes **Conr. Mollath** nur für meine **alleinige** Rechnung
fortführe und stets bemüht sein werde, das Vertrauen, womit mich meine
geehrten Abnehmer beehren werden, durch die billigste und aufmerksame
Bedienung zu rechtfertigen.

Conr. Mollath Wittwe,

4306

Marktstraße No. 42.

Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich die sehr beliebte
Pomade in frischer Sendung erhalten habe.

G. A. Schröder,

4387

Hof-Griseur.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen ganz vorzüglicher Qualität sind direkt
vom Schiff zu beziehen bei

4104

Aug. Dorst.

Aechte

Crêpe de Chine-Châles

in ungewöhnlich billigen Preisen bei

4429

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.



Schreibunterricht.

Zu dem mit dem 1. September wieder beginnenden 26stündigen Schreib-
lehrcursus, nach amerikanischer Methode, ladet er ergebenst Unterzeichnete
noch 6 Theilnehmer ein und bittet um alsbaldige Anmeldung. Proben
sind in der Expedition dieses Blattes und im Schullocal des Unterzeichneten
ausgestellt.

F. J. Bertina, Schreibmeister.

4430

H. Schwalbacherstraße No. 1.

Wurmkartöffeln und die so bekannten **Wurmpatronen**, welche den
bitteren Geschmack nicht haben, bei

4897

H. Wenz, Conditior.

Aechtes Boonekamp of Maag-Bitter

von **H. Underberg-Albrecht** am Rathhaus in Rheinberg
am Niederrhein bei

4416

Otto Schellenberg, Marktstraße No. 48.

Saalgasse No. 7 im 2. Stock werden **Knabenfittel** nach jeder Façon,
sowie **Täcke** für Frauenzimmer zu den billigsten Preisen verfertigt; auch
werden **Palatins** daselbst gegen eine billige Vergütung gestrickt.

4434

Neues **Grünkorn**, neue **Erbsen** von vorzüglicher Güte, sowie beste **Erbenheimer Kartoffeln** sind stets zu haben bei

4433

S. Herxheimer.

Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

4432

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Für Damen!

Damen, die das Zuschneiden nach Maß erlernen wollen, können in und außer dem Hause gründlichen Unterricht erhalten. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

4359

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Kirchhofsgasse No. 2 ist ein **Klavier** wegen Mangel an Raum billig zu verlaufen.

4431

Altes **Blei**, sowohl in größern als in kleinern Partien, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

4446

Wuthmaßliche Witterung im Monat September.

Den 7. schön.

" 14. veränderlich.

" 21. Wind und Regen.

" 29. Regen.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

5 Uhr 45 Min. 2 Uhr 15 Min.

8 " " 5 " 55 "

10 " 15 " 8 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

7 Uhr 10 Min. 2 Uhr 55 Min.

9 " 35 " 4 " 15 "

12 " 45 " 7 " 30 "

10 " 15 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: Nachmittags:

5 Uhr - M.*) 3 Uhr 15 M.

6 " 30 " 7 " 45 "

9 " 10 " 8 " 30 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.